

# Das Zuckerlglas

(eine Geschichte zur Fastenzeit)

In der Schule und im Kindergarten haben die Kinder von der Fastenzeit gehört. Die Religionslehrerin hatte vorgeschlagen, dass jedes Kind einen Vorsatz machen sollte.

Maxi hat **lange** überlegt und nachgedacht. Sein Vorsatz war:

Alle Zuckerl, die er in dieser Zeit bekam, wollte er in einem großen Glas zusammensparen bis zum Ostersonntag. Er erzählte allen von seinem Vorsatz: Mama, Papa, seiner Schwester Sophie, seinem Bruder Thomas, Oma, Opa, dem Briefträger, der Tante Monika, usw.

Das Zuckerlglas stand immer in der Küche auf dem Regal neben Mamas Kochbüchern. Maxi hatte es mit Window-Color bemalt und groß seinen Namen darauf geschrieben.

Die ersten Tage der Fastenzeit waren sehr schwer. Zu gerne hätte er dieses Nimm 2 - Zuckerl von Opa gleich aufgegessen; die Gummibärchen von der Lehrerin für das Abwischen der Tafel; und auch die das Maoam, das er jedes Mal bei der Bäckerin bekam.

Aber nein, tapfer stopfte er seine Errungenschaften in das Zuckerlglas und langsam verwandelte sich der Verzicht in die Freude auf den Ostersonntag, denn da würde er endlich wieder naschen dürfen.